

folgenden Suchbegriff eingeben: Qualität) oder [www.berufsberatung.ch/dyn/1373.aspx](http://www.berufsberatung.ch/dyn/1373.aspx)

### Dritte Phase: Selektionieren und Systematisieren

Nun geht es darum, das passende Angebot auszuwählen. Mögliche Entscheidungskriterien können sein: Inhalt, Dozierende, Umfang, Methodik, Ort oder Kosten.

### Vierte Phase: Abwägen

Anschliessend gilt es, mit dem gesammelten Wissen «in Klausur zu gehen», um in Ruhe alle nötigen Überlegungen einzubeziehen und sich zu fragen, was es für einen bedeutet, welche Konsequenzen, Chancen und Risiken man damit einget.

### Fünfte Phase: Wagen

Ohne diese letzte Phase, das Wagen, bliebe alles beim Alten, trotz der vielfältigen Anstrengungen, die bisher unternommen worden sind. Wagen bedeutet, ein Risiko einzugehen. In diesem Sinne: Viel Mut für das Wagnis einer passenden Weiterbildung!

Barbara Leu, Lehrpersonenberatung Aargau

#### Weiterführende Literatur

- ▶ Tom Diesbrock: Ihr Pferd ist tot? Steigen Sie ab! Campus Verlag GmbH 2011
- ▶ Mathias Morgenthaler und Marco Zaugg: Aussteigen – Umsteigen. Wege zwischen Job und Berufung. Zytglogge 2013
- ▶ Reinhard K. Sprenger: Die Entscheidung liegt bei dir. Campus Verlag GmbH 2010
- ▶ Maja Storch: Machen Sie doch, was Sie wollen. Hans Huber 2009
- ▶ Regula Zellweger: Lust auf Weiterbildung. Verlag Beobachter, 2. aktualisierte Auflage 2005



Den mündlichen Ausdruck übt man nicht im stillen Kämmerlein. Foto: zVg.

## Sprachkurse im Sprachgebiet für Lehrpersonen

**Publireportage.** Sprachkurse im Ausland sind nicht mehr nur bei Jungen beliebt. Waren es früher praktisch ausschliesslich Schulabgängerinnen und -abgänger, stehen heute gut die Hälfte aller BIKU-Kunden mitten im Berufsleben.

In einer Zeit, wo die Anforderung an den Beruf stetem Wandel unterliegen, hat Weiterbildung einen hohen Stellenwert. Eine Konstante hat sich fest etabliert: Fast überall haben jene die besten Aussichten, die mindestens eine Fremdsprache mündlich gut beherrschen. Dies gilt vermehrt auch für Lehrberufe, die Anforderungen haben sich in den letzten Jahren verändert. Die Grammatik bleibt die Basis, ohne die es nicht geht. Immer wichtiger wird die Kompetenz, die gesprochene Sprache lebendig und mit neuster Methodik vermitteln zu können. Die mündliche Sprachfähigkeit gewinnt speziell dann an Bedeutung, wenn Fachgebiete in Fremdsprachen unterrichtet werden.

Den mündlichen Ausdruck lernt man nicht im stillen Kämmerlein, auch online ist es nicht wirklich möglich. Die nachhaltige Methode ist ein gut gewählter Sprachkurs im Sprachgebiet. Es ist für Laien schwierig, aus dem riesigen Angebot herauszufiltern, welche Schule passt, wo das Umfeld stimmt und die Teilnehmer einem entsprechen.

Hier können wir Sie unterstützen und umfassend beraten. Mit unserer langjährigen Erfahrung und einem Programm an ausgewählten Schulen können wir einen kurzen Sprachkurs ebenso zum Erfolg machen wie einen längeren Aufenthalt während eines Sabbaticals. Im Beratungsgespräch können wir gemeinsam mit Ihnen die für Sie geeignete Lösung finden.

Nicole Werder, BIKU Languages AG, Aarau

Weitere Informationen: Tel. 062 822 86 86, [www.biku.ch](http://www.biku.ch).